

Pressemitteilung:

Enormes Interesse an grenzüberschreitenden Projekten

24.10.17, Schaffhausen: Der Kantonsratssaal in Schaffhausen platzte aus allen Nähten. Über 80 Fachpersonen aus Verwaltung, Wirtschaft und Zivilgesellschaft reisten aus dem Kanton Schaffhausen, aber auch aus Basel, Bern, dem Aargau, den Kantonen Thurgau und Zürich, den Landkreisen Lörrach und Waldshut, dem Bodenseeraum oder Graubünden und Stuttgart zum Workshop „Den Hochrhein gestalten“ an. Sie alle wollten erfahren, wie Ideen und Fördergelder für grenzüberschreitende Projekte am besten zusammenfinden. Veranstaltet wurde der Tag von der Hochrheinkommission und dem grenzüberschreitenden Förderprogramm Interreg Alpenrhein-Bodensee-Hochrhein.

Regierungspräsidentin Rosmarie Widmer Gysel begrüßte die Gäste und betonte, dass der Kanton Schaffhausen gerne die Rolle des Gastgebers übernehme, denn das Interreg-Programm biete gerade Schaffhausen als typischem Grenzkanton die Möglichkeit, „über die Grenze hinaus zu denken und unsere Umgebung als eine Region mit vielen ähnlichen Bestrebungen und Zielen zu erfassen.“

Ob 3D-Druck, invasive Neobiota, alte Obstsorten, kommunaler Klimaschutz, Bodenfruchtbarkeit oder lokale Ökonomie – viele verschiedene Themen wurden in Einzel-Workshops vertieft. Im Workshop kommunaler Klimaschutz wurde beispielsweise die Zusammenarbeit im Bereich Denkmalschutz diskutiert, während die Obstexperten grenzüberschreitend Kräfte bündeln möchten, um den Absatz gefährdeter Obstsorten zu steigern. Neben der Besprechung konkreter Ideen profitierten die Teilnehmenden auch von dem fachlichen Austausch und der gegenseitigen Vernetzung, die grenzüberschreitend weitergepflegt werden soll. Als visionäres Projekt wurde die Idee einer Grünbrücke über den Rhein eingebracht, welcher dem Wildtierwechsel und der Vernetzung von Biotopen zugutekäme.



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Fonds für
regionale Entwicklung



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra



Die Hochtneinkommission

Die Hochtneinkommission (HRK) ist eine partnerschaftliche Einrichtung zur weiteren Intensivierung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit am Hochtnein. Partner der HRK sind die Kantone Aargau und Schaffhausen, das Land Baden-Württemberg, die Landkreise Lörrach und Waldshut, der Regionalverband Hochtnein-Bodensee sowie die Planungsverbände Fricktal Regio und ZurzibietRegio.

www.hochtnein.org

Interreg

Interreg ist ein Regionalprogramm der Europäischen Union zur Förderung grenzüberschreitender Zusammenarbeit, an dem auch Nicht-EU-Staaten wie die Schweiz und Liechtenstein mit eigenen Fördermitteln beteiligt sind.

Die aktuelle Förderperiode des Interreg Programms „Alpenrhein-Bodensee-Hochtnein“ für die Jahre 2014 bis 2020 umfasst ein Fördervolumen von rund 52 Mio. Euro. Mit diesen Mitteln können gemeinsame Projekte, zum Beispiel in den Bereichen Mobilität, Umwelt- und Naturschutz, Forschung und Wirtschaft, unterstützt werden.

Projektpartner aus der EU erhalten in der Regel eine Förderung von 60 Prozent ihrer Kosten. Für Schweizer Projektpartner liegen die Fördersätze zwischen 30 und 50 Prozent.

Mehr dazu unter: interreg.org

und bei der Geschäftsstelle der Hochtneinkommission:

Kontakt:

Hochtneinkommission
 Interreg-Koordinatorin
 Heike Stoll
 Amthausstraße 1
 D-79761 Waldshut-Tiengen
 Tel.: +49 (0) 7751 91 87 7 83
 Email: Heike.Stoll@hochrhein.org



EUROPÄISCHE UNION
 Europäischer Fonds für
 regionale Entwicklung



Schweizerische Eidgenossenschaft
 Confédération suisse
 Confederazione Svizzera
 Confederaziun svizra

